

**Stadt Georgsmarienhütte
Der Bürgermeister
Kultur, Schulen, Jugend, Sport, Soziales**

Verfasser: Michael Dreier

**Vorlage Nr. BV/088/2013/1
Datum: 07.08.2013**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungs- datum	Sitzungsart (N/Ö)
Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport	22.08.2013	Ö
Verwaltungsausschuss (nichtöffentlich)	28.08.2013	N

**Betreff: Aufstellen eines Öffentlichen Bücherschranks auf dem "Roten Platz" -
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-**

Beschlussvorschlag:

ohne

Sachverhalt / Begründung:

Nach Rücksprache mit dem örtlichen Buchhandel und der Stadtbibliothek bleibt festzuhalten, dass diese die Aufstellung eines öffentlichen Bücherschranks skeptisch sehen und sich deshalb auch nicht in der Lage sehen, für die notwendige Pflege Kapazitäten zur Verfügung zu stellen.

Die Leiterin der Stadtbibliothek hat dazu eine schriftliche Stellungnahme verfasst:

Offener Bücherschrank

Die Stadtbibliothek Georgsmarienhütte hat kein Interesse an der Pflege eines Offenen Bücherschranks.

Aus unserer Sicht sprechen folgende Dinge dagegen:

Die Stadt Georgsmarienhütte hat insgesamt 6 Büchereistandorte – vor Ort und nah in Alt-GMHütte (2x), in Oesede, Holzhausen, Kloster Oesede, Harderberg. Dort wird aktuelle Literatur angeboten und findet mit Leseförderaktionen wie Vorlesen, Klassenführungen und Projekte eine lebendige Literaturvermittlung statt. Die Buchauswahl findet nach bibliothekarischen Kriterien statt. Jugendgefährdende oder gewaltverherrlichende Literatur wird nicht angeboten. Darüber hinaus existieren im Stadtgebiet Schüler- und Klassenbüchereien.

Ein Offener Bücherschrank ist eine Tauschbörse, die eher als Ergänzung oder Spielbücherei an Plätzen existiert, die nur über eine begrenzte Zugänglichkeit zu öffentlichen Bibliotheken verfügen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass dort Bücher verbreitet werden, deren Inhalt bedenklich oder gar verboten (nationalsozialistische Literatur) ist.

Ein offener Bücherschrank braucht Pflege, die die Stadtbibliothek mit ihrem kleinen hauptamtlichen Team nicht leisten kann. Wir sind bereits mit caritativen Aufgaben wie Alt-Kleider-

Annahme für die Kleiderkammer und der Anmeldung für Wohnungslose für die im Gebäude befindliche Übernachtungsstelle zusätzlich belastet.

An Orten eines Öffentlichen Bücherschranks kümmert sich andernorts ein Freundeskreis darum. Teilweise kam es darüber hinaus zu Vandalismus, wie mir Kollegen aus Buxtehude berichteten. Aus unserer Sicht sieht eine echte Literaturförderung anders aus. Ein offener Bücherschrank ist hingegen eher eine Abladestation für Altbücher. Es benötigt Pflege bringt aber aus unserer Sicht nur geringen Nutzen. Wenn es ab Herbst 2013 in GMHütte eine virtuelle Zweigstelle geben wird, steht den Bürgern an 7 Tagen die Woche an 24 Stunden eine Leihstelle mit aktueller Literatur bereit.

Anne Lohe, M.A. (LIS) 06.08.2013

Die City-Gemeinschaft wird sich auf der Sitzung am 6.8.2013 mit dem Thema beschäftigen. Das Ergebnis wird im Fachausschuss mündlich vorgetragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen:

Antrag - Bücherschrank